



**Protokoll der 24. LAG Sitzung der Förderperiode 2014 – 2020
06.07.2021, Harms Hus in Oldershausen**

Teilnehmer/innen:

Gebietskörperschaften

Isernhagen	Robert	Gemeinde Stelle
Kleemann	Mareile	Landkreis Harburg
Luhmann	Heiner	Samtgemeinde Bardowick
Roth	Rolf	Samtgemeinde Elbmarsch
Schmidt	Andreas	Gemeinde Seevetal
Taake	Marion	Gemeinde Stelle

Wirtschafts- und Sozialpartner

Gebert	Petra	Abwassergesellschaft Bardowick mbH & Co.KG
Lindemann	Norbert	Kreissportbund Harburg-Land e.V.
Meyn	Britta	Kreisverband der Landfrauenvereine im Landkreis
Neumann	Arno	ADFC-Kreisverband Harburg e.V.
Parenza	Swantje	Tourist-Information Winsener Elbmarsch
Rohde	Dennis	Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
Sieffert	Peter	Wanderfreunde Nordheide e.V.
Thurow	Ulrich	Seniorenbeirat des Landkreises Harburg
Weede	Emily	Wassermühle Karoxbostel e.V.

Regionalmanagement

Paulini	Annika	Regionalmanagerin
Krabiell	Birte	Assistenz der Regionalmanagerin

Gäste:

Tina Hirt (Gemeinde Stelle), Lothar Pfennigstorf (Hof Pfennigstorf)

Agenda:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.09.2020
3. Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse
4. Vorstellung der Projektideen
 - a. Archäologie-Pfad Stelle
 - b. Installation eines Warenautomaten, Hof Pfennigstorf, Drage/Stove
5. Sachstand neue Förderperiode und Ergebnisse der LAG-Befragung
6. Verschiedenes / Termine

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Frau Meyn begrüßt als stellvertretende Vorsitzende alle Teilnehmenden zu dieser wieder in Präsenz stattfindenden LAG-Sitzung. Frau Krabiell wird mit einem Blumenstrauß noch einmal persönlich begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.09.2020

Frau Meyn stellt fest, dass zu dem Protokoll der Sitzung vom 15.09.2020, welches am 07.10.2020 versandt wurde, keine Anmerkungen mehr bestehen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse

Frau Paulini stellt die Ergebnisse der letzten Umlaufbeschlüsse vor:

- Projekt „Das Timmann. Ausflugsziel und Dorfmittelpunkt am Elbdeich“: Dem Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 wurde bei zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt. Der Förderantrag ist in der Vorbereitung.
- Projekt „Hittfelder Dorfrunde“: Dem Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 wurde einstimmig zugestimmt. Der Förderantrag ist gestellt.
- Projekt „Qualifizierung der Kulturrunde Bahnhofsrunde in Hittfeld“: Dem Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 wurde einstimmig zugestimmt. Der Förderantrag ist gestellt.
- Projekt „Ein Fluss erzählt: Umsetzung von 25 Hotspots (1. Säule) und Zusammenführung der 1. und 3. Säule“ sowie „Überschreitung der maximalen Fördermittelsumme“: Den Umlaufbeschlüssen bis 30.04.2021 bzw. 16.06.2021 wurden einstimmig zugestimmt. Der Förderantrag ist in der Vorbereitung.
- Projekt „Ein Fluss erzählt: Lieblingsorte der regionalen Geschichte (2. Säule)“: Dem Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 wurde einstimmig zugestimmt. Der Förderantrag ist in der Vorbereitung.

- Dem Tausch der nicht gebundenen Leader-Mittel aus dem Kontingent 2018 mit der Leader-Regionen „Elbtalau“ wurde per Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 einstimmig zugestimmt.
- Der Anpassung der Gewichtung der Handlungsfelder bezogen auf das Fördermittelvolumen (2. REK-Änderung) wurde per Umlaufbeschluss bis 30.04.2021 einstimmig zugestimmt. Die REK-Änderung wurde am 25.06.2021 genehmigt.

4. Vorstellung der Projektideen

a. Archäologie-Pfad Stelle

Frau Meyn begrüßt Frau Hirt aus der Gemeinde Stelle und übergibt ihr das Wort.

Frau Hirt erläutert, dass ein Überraschungsfund im Baugebiet Grasweg-West II der Auslöser für die Idee war, einen Archäologie-Pfad zu gestalten. Schon aus der Vergangenheit heraus war in der Gemeinde Stelle bekannt, dass es historische Funde gibt. Die etwa 20 km lange Strecke verläuft auf bestehenden, überwiegend der Gemeinde gehörenden, Wegen. Am Weg sollen 15 Tafeln entstehen, an denen Archäologie allgemein und damit verbundene Themen näher gebracht werden. **Frau Hirt** erklärt, dass es sich um eine familientaugliche Fahrrad-Tagestour handeln wird. Verbindungen zu bereits bestehenden Touren soll es geben, die jederzeit abkürzbar oder individuell angepasst werden können. In diesem Zusammenhang berichtet **Frau Hirt** von der bereits bestehenden Prähistorischen Tour des Heimatvereins Ashausen, an welche angeknüpft wird. Die Beschilderung und Bänke sollen möglichst einheitlich zu diesem Pfad werden und so eine Verbindung über das Thema Archäologie schaffen.

Frau Meyn bedankt sich für die Vorstellung dieser Projektidee und fragt die LAG-Mitglieder, ob es noch Fragen gibt.

Herr Thurow fragt, ob man darüber nachgedacht hat, die Bänke mit Rückenlehnen für die ältere Generation auszustatten. **Frau Hirt** erläutert, dass sie dieses auch schon überlegt hätten. Da die Bänke einzeln angefertigt werden, wird dieses bei dem Hersteller geprüft.

Frau Meyn fragt noch nach der Pflege und Unterhaltung der Stehlen und Bänke, insbesondere in Bezug auf Vandalismus. Hierzu antwortet **Herr Isernhagen**, dass es schon seit einiger Zeit die Tafeln und Bänke in Ashausen gibt und es dort bisher keinem Vandalismus gegeben hat. Die Gemeinde Stelle übernimmt selbstverständlich die spätere Unterhaltung und Pflege.

Frau Weede fragt, ob der Weg entlang von tatsächlichen Funden verläuft. **Frau Hirt** antwortet, dass dies so weit wie möglich versucht wurde.

Frau Meyn bedankt sich für die Beantwortung der Fragen und ergänzt, dass die LAG dann im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung über dieses Projekt abstimmen wird.

b. Installation eines Warenautomaten in Drage

Frau Meyn begrüßt Herrn Pfennigstorf und übergibt ihm das Wort.

Herr Pfennigstorf erläutert, dass er seinen Hof mit 8 ha Obst und 4 ha Gemüse bewirtschaftet, welches er überwiegend an Marktbetreiber und Höfe in der Umgebung liefert. Da sich bei diesen einige Änderungen in naher Zukunft ergeben, berichtet **Herr Pfennigstorf**, dass er dadurch auf die Idee zu der Installation eines Warenautomaten auf seinem Hof gekommen ist. Den Warenautomaten plant **Herr Pfennigstorf** an seinem Hofgebäude in direkter Nähe zum Wohnhaus. Dort ist der Boden bereits befestigt und für den Automaten Anschlüsse für Kühlung und Strom vorhanden. Er plant diesen mit Einzelfächern ausgestatteten Warenautomaten mit gut 40 seiner Obst- und Gemüsesorten zu bestücken. Da sich der Hof von **Herrn Pfennigstorf** in direkter Nähe zum Campingplatz Stover Strand, dem Elb-Glamping und dem Wohnmobilpark Elbe befindet, geht er davon aus, dass auch von dort viele Urlauber sein selbst erzeugtes Obst und Gemüse abnehmen.

Frau Meyn bedankt sich für die Vorstellung dieser Projektidee und fragt die LAG-Mitglieder, ob es noch Fragen gibt.

Herr Thurow fragt, ob Herr Pfennigstorf eine Bar- und/oder Kartenzahlung plant. **Herr Pfennigstorf** antwortet, dass beides möglich sein wird.

Frau Meyn fragt, ob auch externe Produkte mit aufgenommen. **Herr Pfennigstorf** erklärt, dass er im Moment davon ausgeht, nur selbsterzeugte Produkte aufzunehmen. Bei Bedarf würde er das Sortiment aber entsprechend anpassen.

Frau Meyn bedankt sich für die Beantwortung der Fragen und ergänzt, dass die LAG dann im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung über dieses Projekt abstimmen wird.

5. Sachstand neue Förderperiode und Ergebnisse der LAG-Befragung

Frau Meyn übergibt das Wort an Frau Paulini. **Frau Paulini** berichtet, dass bisher noch kein verbindlicher Rechtsrahmen besteht. Daher möchte **Frau Paulini** nur einige wichtige Punkte als Information berichten:

- Anstatt der bisher bestehenden n+3-Regelung wird für die neue Förderperiode die n+2-Regelung gelten.
- Das Mittelvolumen für die jeweilige Region wird voraussichtlich anhand der Fläche und Einwohnerzahl bemessen.
- Das REK kann fortgeschrieben werden. Die REK-Fortschreibung wird mit maximal 35.000,00 Euro bei einem Fördersatz i.H.v. 75 % gefördert; die restliche Summe ist von den Kommunen anteilig zu bezahlen. Die Frist des Förderantrages für die REK-Fortschreibung ist der 23.07.2021. Mit der Bewilligung kann dann ab August 2021 gerechnet werden.

Frau Paulini berichtet weiter, dass die Bewerbung als Leader-Region bis zum 30.04.2022 mit der Einreichung des fortgeschriebenen REK erfolgt. In der neuen Förderperiode sollen die Bewerbungen nicht so sehr in Konkurrenz zueinander stehen, da das Land flächendeckende Leader-Regionen befürwortet. Es ist somit geplant, dass jede Region, die einen definierten Standard erfüllt, auch ausgewählt wird. Über die Anerkennung des REK wird zum 31.12.2022 entschieden, so dass der Start der Leader-Umsetzung zum 01.01.2023 beginnen kann. Das heißt, dass noch bis 30.06.2023 die

Abrechnungen aus der jetzigen Förderperiode erfolgen und parallel vom 01.01.2023 an bereits neue Projekte gefördert werden können.

Frau Paulini erläutert, dass die Inhalte des REK ziemlich gleichbleibend zu der bisherigen Gliederung sind. Neu ist, dass es sogenannte Startprojekte geben muss, d.h. es muss schon vorab ein konkretes Projekt bzw. konkrete Projekte geben, die mindestens 100.000,00 Euro Leader-Mittel binden.

Frau Paulini berichtet, dass auch die verpflichtenden Themen im REK zum großen Teil vertraut sind:

- Gleichwertige Lebensverhältnisse / Grundversorgung
- Lebendige Ortskerne, Behebung Leerstand
- Natur-, Umwelt- und Klimaschutz
- Reduzierung Flächeninanspruchnahme
- Demographische Entwicklung
- Digitalisierung und Datennutzung

Detailliertere Informationen können auf der Homepage www.leader-niedersachsen.de nachgelesen werden, u. a. auch eine Präsentation der Auftaktveranstaltung aus Juni diesen Jahres. **Frau Paulini** erklärt, dass sie zurzeit neben dem Förderantrag für die REK-Fortschreibung an der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die REK-Fortschreibung und der Kostenschätzung arbeitet. Für die Evaluierung der jetzigen Förderperiode möchte **Frau Paulini** ebenfalls externe Hilfe in Anspruch nehmen. So wird voraussichtlich ab September erst mit der Evaluierung begonnen und direkt darauf aufbauend das REK fortgeschrieben, erläutert **Frau Paulini**. **Frau Paulini** bittet die LAG-Mitglieder um Unterstützung zu Erfahrungen zu passenden Dienstleistern. **Frau Paulini** bittet darum, dass wie auch beim letzten Mal wieder eine begleitende AG aus der LAG entsteht, damit der Prozess vereinfacht werden kann und Dinge im Vorwege schon abstimmbare sind. **Frau Paulini** teilt mit, dass sich Freiwillige für eine begleitende AG bitte bei ihr melden mögen.

Herr Schmidt fragt, ob Veränderungen in der Regionsabgrenzung ein Thema sind und wie dieses von den benachbarten Regionen gehandhabt wird. **Frau Paulini** antwortet, dass sie von der bestehenden Regionsabgrenzung ausgeht. Auch in den Nachbarregionen gibt es keine räumliche Veränderung: Naturparkregion Lüneburger Heide und die Region Elbtalau bleiben unverändert und die jetzige Region Regionalpark Rosengarten wird sich als Leader-Region bewerben.

Herr Luhmann stellt die Frage, ob die LAG überhaupt bereit wäre, noch eine weitere Kommune aufzunehmen. Die Gemeinde Adendorf gehöre noch keiner Leader-Region an und hätte vor einiger Zeit ihm gegenüber Interesse gezeigt. **Frau Paulini** erklärt, dass bei ihr keine Anfrage aus der Gemeinde Adendorf eingegangen ist.

Herr Isernhagen fragt sich, ob eine räumliche Veränderung der Region überhaupt vorstellbar ist. **Frau Kleemann** merkt an, dass ihrer Meinung nach funktionale Zusammenhänge der Region sein müssen und sie fragt sich, ob dies bei der Gemeinde Adendorf noch gegeben ist. **Frau Meyn** ergänzt, dass beispielsweise von der Elbmarsch Richtung Bardowick und Handorf immer schon Bezüge vorhanden waren, sie dieses aber zur Gemeinde Adendorf eher nicht sehen würde. **Frau Taake** schließt sich Frau

Meyn an und ergänzt, dass aus ihrer Erfahrung das Gemeindegebiet strukturell eher anders geprägt ist. **Frau Gebert** erklärt, dass es aus der Samtgemeinde Bardowick schon viele Bezüge geben würde.

Es wird vereinbart, dass die Samtgemeinde Bardowick noch einmal Kontakt zur Gemeinde Adendorf aufnimmt und das Ergebnis kurzfristig Frau Paulini mitteilt.

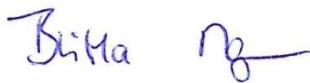
Frau Paulini verweist zum Ergebnis der LAG-Befragung auf die Cloud, in der alle Ergebnisse zu finden sind. Sie stellt einige ausgewählte Ergebnisse mit Vergleich zur Befragung 2017 vor und betont, dass die Ergebnisse noch einmal positiver ausgefallen sind. **Frau Meyn** stellt fest, dass es dazu keinen weiteren Aussprachebedarf gibt.

6. Verschiedenes / Termine

Die nächste LAG-Sitzung findet am 14.09.2021 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im „Treffpunkt“, dem Anbau der Burg Seevetal in Hittfeld statt.

Frau Meyn stellt fest, dass es keine weiteren Anmerkungen seitens der LAG-Mitglieder gibt und schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung.

23.07.2021



Britta Meyn
Stellvertretende Vorsitzende der
LAG ACHTERN-ELBE-DIEK



Annika Paulini
Regionalmanagerin



Birte Krabiell
Assistenz der Regionalmanagerin (Protokoll)